



Ankommen und Hineinfinden

In Frankfurt-Bonames wendet sich das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern erstmals gezielt den Bedürfnissen geflüchteter Familien zu

FRANKFURT AM MAIN, 7. FEBRUAR 2017. Seit Sommer 2016 leben Familien Geflüchteter in der neuen Unterkunft am Alten Flugplatz von Frankfurt-Bonames. Dort gibt es nicht nur ein Dach über dem Kopf und die Möglichkeit, im neuen Land anzukommen, sondern auch anregende Freizeit- und Bildungsangebote – wie das neue **Diesterweg-Projekt für Flüchtlingsfamilien Frankfurt-Bonames**. Mit ihm ist Deutschlands erstes Familienbildungsstipendium, das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern, erstmals speziell an die Bedürfnisse Geflüchteter angepasst worden.

„Die Unterkunft in Bonames ist eine Familiensiedlung und damit ideal, um das Familienprojekt Diesterweg-Stipendium an die Bedürfnisse geflüchteter Familien anzupassen“, sagt **Pfarrer Dr. Michael Frase**, der beim Evangelischen Regionalverband das für den Standort verantwortliche Diakonische Werk für Frankfurt am Main leitet. Deswegen ging er schon im Frühling 2016 auf die Stiftung Polytechnische Gesellschaft zu, die das Stipendium 2008 entwickelte, um Kindern bildungsferner Familien begabungsgerechte Chancen beim Wechsel in die fünfte Klasse zu eröffnen. Gemeinsam beriet man, wie in Bonames Integration von Anfang geschehen könne. „Die Familien sollten gleich nach ihrer Ankunft erste Schritte in die deutsche Bildungslandschaft machen können“, so Frase. „Das gelingt am besten, wenn man sie direkt anspricht, und das kann man in der Anlage hervorragend“.

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, holte die Linsenhoff-Stiftung ins Boot und gewann die Unterstützung einer Frankfurter Mäzenin, die ungenannt bleiben will. Für seine Stiftung, so Kaehlbrandt, liege die Förderung auf der Hand: „Wir sind in der Flüchtlingshilfe auch mit der Koordinierungsstelle Frankfurt hilft aktiv und haben 2016 in unserem Sprachferiencamp für Drittklässler, dem DeutschSommer, einen innerstädtischen Standort für Flüchtlingskinder etabliert. Da lag es nahe, auch mit dem Diesterweg-Stipendium in diese Richtung zu gehen, zumal wir mit der Diakonie schon in anderen Bereichen bestens zusammenarbeiten.“

Bisher wurden im Frankfurter Diesterweg-Stipendium rund 640 Personen gefördert, bilanziert **Gisela von Auer**, die Beauftragte für Nachhaltigkeit und Transfer der Polytechnischen Stiftung. „Deutschlandweit haben inzwischen neun weitere Standorte das Programm übernommen, so dass bis heute 1.400 Personen aufgenommen wurden, auch aus geflüchteten Familien. Diese Erfahrungen sind für den Standort Bonames besonders wertvoll.“

Wertvoll ist zudem die Unterstützung durch **Ann Kathrin Linsenhoff**, die Stifterin und Vorstandsvorsitzende der Linsenhoff-Stiftung. Sie stellt fest: „Gute

Diakonie 
Frankfurt am Main



Diesterweg-Projekt
für Flüchtlingsfamilien
Frankfurt-Bonames

Kontakt:

Stephan M. Hübner
Bereichsleiter Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 16
Fax: 069 / 789 889 – 916
E-Mail: huebner@sptg.de

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



Bildung hängt immer mehr vom sozialen Status ab. Umso wichtiger sind Projekte wie das Diesterweg-Stipendium. Die Beteiligten haben eine – vielleicht einmalige – Chance, ihren Bildungsweg und ihre soziale Teilhabe als gesamte Familie nachhaltig zu verbessern, und ich freue mich, dass es diese Chance nun auch für Flüchtlingsfamilien in Frankfurt gibt. Diese Familien haben schmerzhaft Verluste erlitten. Bildung aber kann einem nie genommen werden.

Im ersten Projektdurchlauf werden in Bonames zwölf Kinder aus elf Familien gefördert, berichtet **Sylvie Berlit**, die den Arbeitsbereich Flüchtlinge der Diakonie Frankfurt leitet. „Insgesamt nehmen 60 Personen teil – die Stipendiatenkinder im Alter von zehn, elf Jahren, ihre Eltern und ihre Geschwister. Die Familien kommen aus Afghanistan, Syrien und dem Irak, aus Pakistan und Eritrea. Sie haben alle eine unglaubliche Motivation, aktiv lernen und sich einbringen zu wollen, und schätzen das niedrighschwellige, abwechslungsreiche Angebot, das ihnen im noch unvertrauten Deutschland gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.“

Ihre Kollegin, Projektkoordinatorin **Laetitia ten Thije**, begleitet die Familien im Alltag und hat seit deren Aufnahme im November 2016 schon erstaunliche Integrations-, Entwicklungs- und Lernfortschritte festgestellt: „Auffällig ist, wie sehr Bildung vereint: Unter den Kindern sind, herkunftsunabhängig, viele Freundschaften entstanden, die auf der gemeinsame Sprache Deutsch gründen. Wortschatz, Lese- und Ausdrucksfähigkeit haben sich deutlich verbessert – nicht zuletzt, weil das Stipendium vielfältige Sprachanlässe bietet: von kleinen Reden vor der Gruppe bis zu eigenen Bühnenauftritten. Viele Kinder sind auch sehr ehrgeizig und wollen zum Beispiel die Intensivklasse so schnell wie möglich verlassen, um in die Regelklasse zu kommen.“

Die Eltern wiederum seien dankbar für jede Art der Unterstützung, sagt ten Thije, „denn sie sehen ihre Kinder als ihre Hoffnung.“ So entwickelten sie ein Interesse für die Situation anderer Familien, brächten eigene Themenvorschläge in das Stipendium ein und zeigten sich wissbegierig und interessiert. „Zu den Eltern ist mittlerweile ein intensives Vertrauensverhältnis entstanden.“ Nicht zuletzt stelle das Stipendium ein Training in Regelmäßigkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Verbindlichkeit dar. „Die Projektstruktur schafft einen verbindlichen Rahmen für alle Beteiligten und hilft ihnen, sich besser in der neuen Heimat zurechtfinden – auch und vor allem dann, wenn sich mit der Zeit der Schonraum der Unterkunft Stück für Stück auflöst und die Konfrontation mit dem Alltag greift“.

Kontakt:

Stephan M. Hübner
Bereichsleiter Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 16
Fax: 069 / 789 889 – 916
E-Mail: huebner@sptg.de

**Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



Informationen:

Laetitia ten Thije

Koordinatorin Diesterweg-Projekt für Flüchtlingsfamilien Frankfurt-Bonames
Diakonie Frankfurt

Tel.: 069 / 247 514 9 – 6932, E-Mail: laetitia.tenthije@diakonischeswerk-frankfurt.de

Gisela von Auer,

Beauftragte für Nachhaltigkeit und Transfer

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 25, E-Mail: vonauer@sptg.de

Inga Cordes

Leiterin

Linsenhoff-Stiftung

Tel.: 06173 / 921 668-0, E-Mail: cordes@linsenhoff-stiftung.de

www.diesterweg-stipendium.de

Das Diesterweg-Stipendium für Kinder und ihre Eltern ermöglicht Viertklässlern, die das Begabungspotenzial für eine gute Schulbildung mitbringen, es aus sprachlichen oder sozialen Gründen jedoch schwer hätten, den Weg in die weiterführende Schule zu schaffen, eine ihrer Begabung entsprechende schulische Laufbahn. Dazu werden ihnen Exkursionen, Akademietage, Ferienkurse sowie Kindertreffs zur Deutschförderung und Elterntreffs mit Gesprächsrunden zu aktuellen Themen geboten, außerdem Sprechstunden, eine individuelle Betreuung sowie ein Bildungsfonds, aus dem bis zu 600 Euro pro Jahr und Kind für Bildungsanschaffungen und -maßnahmen beantragt werden können. Seit 2011 wurde die Idee des Diesterweg-Stipendiums bundesweit von neun weiteren Trägerschaften aufgegriffen. Das inzwischen mehrfach preisgekrönte Stipendium wurde wiederholt wissenschaftlich evaluiert – stets mit dem Ergebnis, dass sich die Kinder gut entwickeln, die Übergänge von der Grund- in die weiterführende Schule gelingen und die Eltern zu selbstbewussten, sicheren Bildungsbegleitern ihrer Kinder werden.

Kontakt:

Stephan M. Hübner
Bereichsleiter Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 16
Fax: 069 / 789 889 – 916
E-Mail: huebner@sptg.de

**Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



Diesterweg-Projekt für Flüchtlingsfamilien Bonames

Wichtiges im Überblick

Projektlaufzeit:

1. September 2016 bis 31. August 2017

Durchführung:

Diakonisches Werk für Frankfurt am Main des evangelischen Regionalverbands;
Projektkoordination durch eine angestellte Sozial- und Kunstpädagogin

Förderpartner:

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Linsenhoff-Stiftung
und eine Frankfurter Mäzenin, die ungenannt bleiben möchte.

Teilnehmer:

60 Personen, d. h. **12** Kinder (**7** Jungen, **5** Mädchen) im Alter von 10 bis 11
Jahren, dazu Eltern und ältere bzw. jüngere Geschwister. Insgesamt sind es
11 Familien. Die Kinder besuchen **8** Frankfurter Grund- und Gesamtschulen.

Herkunftsländer:

5 Nationen: Syrien (**3** Familien), Irak (**3** Familien), Afghanistan (**4** Familien),
Pakistan (**1** Familie), Eritrea (**1** Familie)

Programmbausteine:

- **6 Akademietage** (Zoo Frankfurt, Goethe-Schülerlabor Physik, Museum Giersch der Goethe-Universität, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Wegscheide, Imker-Tag mit der Künstlergruppe Finger am Alten Flugplatz Frankfurt-Bonames) mit gemeinsamer Vor- und Nachbereitung
- **Exkursionen** (z. B. Frankfurter Kinder-Uni, Felsenmeer im Odenwald)
- **Kinder-Ferienkurse** (z. B. Theater, künstlerische Stadterkundung)
- **Wöchentliches Kinder-Treffen „Deutsch intensiv“**
- **Tägliche Hausaufgabenbegleitung**
- **Regelmäßige Elternabende** (zu Themen wie „Unsere Kinder sind in der Schule. Was können wir als Eltern tun, um sie zu unterstützen?“ oder „Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung von Kindern“)
- **Elterngespräche, Eltern-Lehrer-Gespräche, Lern- und Lesecke**



Linsenhoff
Stiftung

Kontakt:

Stephan M. Hübner
Bereichsleiter Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 16
Fax: 069 / 789 889 – 916
E-Mail: huebner@sptg.de

**Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de